

Erich Fromm

Psychoanalyse

BAND VIII

Deutsche Verlags-Anstalt

INHALT

GESCHICHTE UND SELBSTVERSTÄNDNIS DER PSYCHOANALYSE

Psychoanalyse als Wissenschaft (1955e)	3
1 Die psychoanalytische Theorie	5
2 Die psychoanalytische Therapie	13
3 Weiterentwicklungen in der Psychoanalyse	17
Der Mensch ist kein Ding (1957 a)	21
Psychoanalyse-Wissenschaft oder Linientreue? (1958 a)	27
Die Grundpositionen der Psychoanalyse (1966b)	35
Die Krise der Psychoanalyse (1970c)	47
Einführung in H. J. Schultz »Psychologie für Nichtpsychologen« (1974 a)	71
1 Vormoderne und moderne Psychologie	73
2 Die Psychoanalyse Sigmund Freuds	79
3 Die Weiterentwicklung der Psychoanalyse	86
 PSYCHOANALYTISCHE THEORIEN	
Rezension zu W.Reich »Der Einbruch der Sexualmoral« (1933b)	93
Die Sozialphilosophie der »Willenstherapie« Otto Ranks (1939a)	97
Rezension zu M. Mead »Sex and Temperament in Three Primitive Societies« (1936d)	109

Rezension zu M. Mead »Cooperation and CompetHion Among Primitive Peoples« (1937b).	111
Die Auswirkungen eines triebtheoretischen »Radikalismus« auf den Menschen. Eine Antwort auf Herbert Marcuse (1955b).	113
Eine Erwiderung auf Herbert Marcuse (1956b).	121
Rezension zu C. G. Jung »Wirklichkeit der Seele« (1935 e).	123
C. G. Jung: Prophet des Unbewußten. Zu »Erinnerungen, Träume, Gedanken« von C G. Jung (1963 e).	125
 KRITIK DER PSYCHOANALYSE FREUDS	
ödipus in Innsbruck (1930d).	133
Einleitung zu P. Mullahy »Oedipus. Myth and Complex« (1948a).	137
Der Ödipuskomplex. Bemerkungen zum »Fall des kleinen Hans« (1966k)	143
Sigmund Freud. Seine Persönlichkeit und seine Wirkung (1959a).	153
1 Freuds leidenschaftliche Suche nach Wahrheit und sein Mut	155
2 Freuds Verhältnis zu seiner Mutter - sein Selbstvertrauen und seine Un- sicherheit	160
3 Freuds Beziehung zu Frauen: Freud und die Liebe.	165
4 Freuds Abhängigkeit von Männern.	175
5 Freuds Beziehung zu seinem Vater	184
6 Freuds autoritäre Einstellung	188
7 Freud als Weltverbesserer.	192
8 Der quasi-politische Charakter der psychoanalytischen Bewegung	200
9 Freuds religiöse und politische Überzeugungen	207
10 Zusammenfassung und Schlußfolgerungen.	212
Die philosophische Basis der Freudischen Psychoanalyse (1962c).	223
Freuds Modell des Menschen und seine gesellschaftlichen Determinanten (1970d und 1977 g).	231
Quellen menschlicher Destruktivität (1968e).	253
Sigmund Freuds Psychoanalyse-Größe und Grenzen (197 9 a)	259
Einleitung	261
1 Die Begrenztheit wissenschaftlicher Erkenntnis	263
a) <i>Warum jede neue Theorie fehlerhaft sein muß.</i>	263

Inhalt	VII
<i>b) Die Wurzeln der Freudschen Fehler.</i>	265
<i>c) Das Problem der wissenschaftlichen » Wahrheit«.</i>	269
<i>d) Die wissenschaftliche Methode Freuds.</i>	273
2 Größe und Grenzen der Entdeckungen Freuds	278
<i>a) Das Unbewußte.</i>	278
<i>b) Der Ödipuskomplex.</i>	281
<i>c) Die Übertragung.</i>	290
<i>d) Der Narzißmus.</i>	294
<i>e) Der Charakter.</i>	302
<i>f) Die Bedeutung der Kindheit.</i>	308
3 Freuds Theorie der Traumdeutung	313
<i>a) Größe und Grenzen der Entdeckung der Traumdeutung.</i>	313
<i>b) Die Rolle der Assoziationen bei der Traumdeutung.</i>	315
<i>c) Die Grenzen von Freuds eigener Traumdeutung.</i>	320
<i>d) Die Symbolsprache des Traums.</i>	327
<i>e) Die Funktion des Schlafens und des Träumens.</i>	332
4 Die Freudsche Triebtheorie und ihre Kritik	337
<i>a) Die Entwicklung der Triebtheorie.</i>	337
<i>b) Analyse der triebtheoretischen Annahmen.</i>	339
<i>c) Kritik der Freudschen Triebtheorie.</i>	351
5 Warum hat sich die Psychoanalyse von einer radikalen Theorie zu einer Theorie der Anpassung gewandelt?	359

SEXUALPSYCHOLOGIE

Geschlecht und Charakter (1943b)	365
Sexualität und Charakter. Psychoanalytische Bemerkungen zum Kinsey-Report (1948b)	377
Mann und Frau (1951b)	387

ANHANG

Anmerkungen des Herausgebers	401
Copyrightvermerke	432
Literaturverzeichnis	437
Übersicht der Gesamtausgabe	449
<i>Inhalt der Einzelbände.</i>	449
<i>Chronologisches Schriftenverzeichnis der Gesamtausgabe.</i>	453